

Empfehlenswerthe Schriften

für

Herren - Kleidermacher,

welche im Verlag von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar erschienen sind.

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminierten Modeblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante.

Ein Monatsblatt

für

Herren - Kleidermacher und Modefreunde.

Herausgegeben von Ferdinand Freiherrn von Biedenfeld.

(Bis jetzt sieben Jahrgänge.)

Diese Zeitschrift wird trotz aller Concurrenz mit immer steigendem Beifall auch ferner noch in noch mehr verbesserter und vervollkommener Gestalt fortgesetzt. — Der Text beschäftigt sich nicht, gleich andern Modeblättern, mit Liebesgeschichten, Anekdoten, Theater, dichterischen Versuchen u. s. w., sondern einzig und allein mit Gegenständen, welche die Profession des Kleidermachers betreffen. — Da der Elegante bloß Männeranzüge liefert und alle Damenmoden ausschließt, so kann er den Mannschneidern für ihr Fach bei geringerem Preise viel Vollständigeres liefern, als andere Blätter, die beide Geschlechter umfassen.

Der ganze Jahrgang wird nicht getrennt und kostet 3 Rthl. oder 5 fl. 15 kr. Vorauszahlung. Alle Buchhandlungen u. Postämter nehmen Bestellungen darauf an.

F. Seyder,

Das Ganze der Kleidermacherkunst,

oder gründlicher Selbstunterricht in den vorbereitenden Lehren und hilfswissenschaftlichen Kenntnissen; in Anwendung der besten und zweckmäßigsten Werkzeuge und Nähmaterialien des Schneiders, in der Lehre der Nähte, vom menschlichen Körper mit Rücksicht auf seine Bekleidung, von Zeichnung und Nachzeichnung der Patronen, vom Zuschneiden, von der Zusammensetzung und Bearbeitung der zugeschnittenen Theile, vom Biegeln, Ausbessern u. s. w., sowohl der Manns-, als Frauen- und Kinderkleider, nebst Berechnung des Ellenbedarfs der verschiedenen Kleidungsstücke und der vollständigen Kunst, alle Flecke aus allen Zeugen auszubringen, zerstörte Farben wieder herzustellen u. s. w. Ein Handbuch für Lehrlinge in der Kleidermacherkunst, Gesellen, Kleiderhändler, Nähterinnen, Wäscherinnen und überhaupt für alle Frauenzimmer, welche ihre Kleidung selbst verfertigen wollen, oder auch verfertigen lassen. Zweite durchaus umgearb., mit den Erfindungen der jüngsten Zeit verm. u. durch 25 lith. Zeichnungen erläut. Aufl. 8. 1 Rthl. od. 1 fl. 45 kr.

Der Elegante 1837. Nr. 2 sagt: „Dieses Buch unterscheidet sich nicht nur von der Mehrzahl seiner Nebenbuhler durch Vollständigkeit und Klarheit, sondern auch dadurch sehr vortheilhaft, daß es zugleich die älteren beliebten Handwerksmethoden der Schneider für Zuschneiden und Abzeichnen der Patronen darlegt und die neuesten Erfindungen der französischen u. deutschen Kunst in dieser Beziehung entwickelt, so wie auch dadurch, daß es eine für den Schneider hinlängliche geometrische Lehre mit allen erforderlichen Zeichnungen erläutert, sehr klar und bündig aufstellt und daneben eine große Menge von Hilfsmitteln für den praktischen Schneider, deren in manchem andern Buche gar keine Erwähnung geschieht, reichlich zum Besten giebt.“

Maas-, Geschäfts- und

Contobüchlein für Herren-Kleidermacher.

Ein unentbehrliches Taschenbuch zur bequemen, vortheilhaften u. accuraten Führung des Schneidergeschäfts. Mit 1 Steindr. gr. 12. In Leinwand gebunden. $\frac{1}{2}$ Rthl. oder 1 fl. 19 kr.

Zu vorstehendem Werke gehört gewissermaßen das zum Maasnehmen sich als höchst praktisch bewährte:

Centimetermaas,

sauber auf Pergament linirt in Etuis. $\frac{1}{2}$ Rthl. od. 53 kr.

Heinrich Diete (vormals Zuschneider im Atelier des Meisters M. Petit in Paris), die vollständige Lehre der

Mannschneiderei,

nach den neuesten Methoden des Maasnehmens, der Anwendung des vom Verfasser neu erfundenen Corporimeters und des vom Professor Fontaine-Père zu Paris erfundenen Reductions-Schema auch für alle Arten von Beinkleidern; die Zuschneidekunst von Oberrocken, Fräcken, Paletots, Mänteln, Uniformen, Westen, Beinkleidern, Kamaschen, Knabenanzügen, für den regelmäßigen und unregelmäßigen Bau und Wuchs; auch ihrer Zusammensetzung und Bearbeitung, practischen Winken über Nachbesserungen und Veränderungen u. s. w. Nebst einigen Nebenkennnissen für Schneider, namentlich der Nezung u. Decatirung, der Berechnung des Tuchbedarfs bei allen Tuchbreiten für die verschiedenen Kleidungsstücke, Eintheilung aller Patronen auf den möglichst kleinen Raum u. s. w. Mit 26 lithograph. Tafeln. 8. 1842. $\frac{1}{2}$ Rthl. od. 2 fl. 38 kr.

Der Corporimeter oder Körpermesser.

Eine Maschine, vermittelst deren man alle Erhöhungen, Vorsprünge, Vertiefungen, Unregelmäßigkeiten und Ungleichheiten des menschlichen Körpers beim Maasnehmen auf das Genaueste ausmessen u. abnehmen kann, um dadurch die Kleidungsstücke dem eigentlichen Wuchse eines jeden Einzelnen genau anzupassen. Erfunden von Heinrich Diete, ausübender Schneidermeister u. Verfasser der Anweisung zum Zuschneiden von Oberrocken, Fräcken, Westen, Mänteln, Paletots, Uniformen u. s. w. Nebst Abbildung u. Gebrauchsanweisung. $\frac{1}{2}$ Rthl. od. 2 fl. 20 kr.

Die Veröffentlichung dieser Maschine ist seither von vielen Kleidermachern mit Sehnsucht erwartet worden, und wird hier weit vollkommener und praktischer, als man sie bisher in Paris für 1 Louis-d'or verkaufte, angeboten.

Reductions-Schema

nach der Echelle des Reductions des Professor Fontaine zu Paris vervollkommenet für deutsche Kleidermacher, Meister und Gesellen, mit einem zehnfach reducirten Reductions-Schema und lithogr. Musterpatronen. gr. 4. $\frac{1}{2}$ Rthl. oder 53 kr.

Dieses Reductions-Schema ist das einfache Hilfsmittel, vermöge dessen jeder Schneider nach einer gegebenen Patrone für jeden Knaben od. Mann jeder beliebigen Größe mit Lineal u. Zirkel ein Zuschneidemuster vollständig u. richtig in natürlicher Größe fertigen kann.